Steckbrief

Prof. Dr. Günther Schalk

Kandidatin zur Wahl

Liebe Rotkreuzler,

gerne stelle auch ich mich kurz vor. Mein Name ist Günther Schalk. Ich bin seit wenigen Tagen 50 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Schrobenhausen. Nach meiner Tätigkeit als Redakteur und beim Hörfunk bin ich seit 20 Jahren bundesweit als Fachanwalt für Baurecht aktiv. Ehrenamt ist bei mir seit meiner Jugend schon immer ein ganz wichtiges Thema gewesen. Neben dem BRK bin ich auch seit zwölf Jahren Stadtrat in Schrobenhausen und seit vergangenem Jahr Kreisrat im Kreistag Neuburg-Schrobenhausen. Der gesamte Landkreis liegt der intensiv am Herzen. In dieser Eigenschaft darf ich auch den Landkreis im Rettungszweckverband für die Region Ingolstadt mit vertreten.

Für die bevorstehenden Wahl wurde ich vorgeschlagen für das Amt des 1. stellvertretenden Kreisvorsitzenden. Ich habe die Ehre, dieses Amt bereits seit jetzt genau 20 Jahren begleiten zu dürfen. Unter anderem unser Kreisvorsitzender hatte mich und die übrigen Vorstände gebeten, gerade jetzt nach dem Wechsel in der Kreisgeschäftsführung unbedingt noch einmal kandidieren, um unseren Kreisverband Stabilität zu geben. Das ist aber nur ein Grund, warum ich erneut kandidiere. Was fasziniert mich und begeistert mich?



Seit rund 33 Jahren bin ich inzwischen im BRK aktiv – und das jeden Tag aufs Neue mit Begeisterung. Unter anderem als Mitglied der Bereitschaft Schrobenhausen versuche ich, mich dort einzubringen, wo ich helfen kann – Öffentlichkeitsarbeit, humanitäre Hilfszüge unter anderem nach Albanien und in die damalige Sowjetunion, im Sanitätsdienst, als Helfer vor Ort (HvO), bei der Blutspende und eben in der Vorstandsarbeit. Der Vorstand ist für mich nicht das große Gremium, das über allem thront – ich sehe unseren Vorstand als Dienstleister, der nach Kräften versucht, für unsere Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen ein möglichst gutes und angenehmes Umfeld zu schaffen. Sie sind die Menschen, die das Rote Kreuz bilden.

Für mich ist das Rote Kreuz nicht einfach eine Hilfsorganisation, sondern eine einzigartige Gemeinschaft von ganz vielen Menschen, die nicht fragen oder erst nachdenken, sondern die einfach helfen. Ich bin jedem einzelnen von Euch zutiefst dankbar für jede Minute, jede Stunde, jeden Euro, die er im Zeichen des Roten Kreuzes für seine Mitmenschen einsetzt – und ich bin ebenso zutiefst dankbar für jede Minute, in der ich zusammen mit Euch als kleines Rädchen Teil dieser großen Rotkreuzfamilie sein darf. Wir haben viel vor: Der Bau der Mehrgenerationentagesstätte in Neuburg wird eine große Herausforderung, wir müssen die Bedingungen für den Rettungsdienst sichern und verbessern, dass Ehrenamt braucht größtmögliche Unterstützung, unsere vielen Kindertagesstätten, das Seniorenzentrum, unsere sozialen Dienste – ich würde mich freuen, wenn ich dabei weiter mithelfen darf für Euch und für die Menschen, denen wir damit helfen dürfen.

Herzliche Grüße, Ihr/Euer Günther Schalk

Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen

